

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungen	XV
Literaturverzeichnis	XIII
Einleitung	1
Erster Teil: Die Staatensukzession in völkerrechtliche Verträge im Völkerrecht allgemein	6
Kap.1) Grundlagen der Staatensukzession in völkerrechtliche Verträge	6
A) Der Begriff der Staatensukzession (Staaten-nachfolge)	6
I) Herleitung des Begriffs	6
II) Staatensukzession und Staatsidentität	12
III) Vom Sukzessionsbegriff nicht umfaßte Fälle	14
1) Keine Staatensukzession wegen Staatsidentität	14
a) Die occupatio bellica	15
b) Interne Staatsveränderungen insbesondere durch eine sozialistische Revolution	15
c) Zusammenschluß mehrerer Staaten zu einem Staatenbund bzw. zu einer Personalunion	17
2) Keine Staatensukzession bei der originären Entstehung von Staaten sowie beim physischen Untergang von Staatsgebiet oder Staatsvolk	18
3) Die Fälle der "unechten" bzw. "beschränkten" Staatensukzession	19
4) Keine Sukzessionsprobleme im Falle der Gebietsersitzung	20
5) Keine Staatensukzession im Fall der mittelbaren Nachfolge	21
IV) Die zu behandelnden Sukzessionsfälle - Die Problemfälle der Gründung eines Bundesstaates bzw. des Beitritts eines Staates zu einem Bundesstaat	22

V)	Einteilung der zu behandelnden Sukzessionstatbestände in verschiedene Sukzessionskategorien	26
VI)	Die verschiedenen Untersuchungsgegenstände der Lehre von der Staatensukzession	28
B)	Der Begriff des völkerrechtlichen Vertrages	30
I)	Begriff nach allgemeinem Völkerrecht	30
II)	Vom allgemeinen völkerrechtlichen Vertragsbegriff nicht umfaßte Fälle	32
III)	Arten von völkerrechtlichen Verträgen	33
IV)	Der Begriff nach der Wiener Vertragsrechtskonvention	34
C)	Abgrenzung der Lehre von der Staatensukzession von Rechtsinstituten des allgemeinen Vertragsrechts, insbesondere von der clausula rebus sic stantibus	36
D)	Das Ziel der Lehre von der Staatensukzession	37
E)	Die Lehre von der Staatensukzession in der Völkerrechtstheorie	39
I)	Die Theorie von der Universalsukzession (Gesamtnachfolge)	40
II)	Die Theorie des "freien Willens"	41
III)	Die Theorie von der Spezialsukzession	43
F)	Rechtsquellen für die vorliegende Untersuchung	44
I)	Völkergewohnheitsrecht	44
II)	Völkerrechtliche Verträge	45
III)	Allgemeine Rechtsgrundsätze	46
Kap.2)	Die Staatensukzession (Staatennachfolge) in der Staatenpraxis	47
A)	Vorüberlegungen	47
I)	Unterscheidung zwischen persönlichen und radizierten Verträgen	47

II)	Mitgliedschaften in Internationalen Organisationen als persönliche Verträge besonderer Art	48
III)	Keine Sonderbehandlung der multilateralen rechtssetzenden Verträge (law-making treaties)	49
 B)	Persönliche Verträge	50
I)	Zession eines Gebietsteiles	51
1)	Ausgangslage	51
2)	Konkrete Fälle aus der Staatenpraxis	53
(1)	Zession Alaskas 1867	53
(2)	Zession eines Teiles von Sansibar 1888	54
(3)	Zession West-Neu-Guineas 1962	54
(4)	Zession der Lombardei 1859	55
(5)	Beitritt des Saarlandes 1956	55
(6)	Zession Elsaß-Lothringens 1871	56
3)	Auswertung der Staatenpraxis	57
II)	Fälle von Staatenzusammenschlüssen	58
1)	Abgrenzung der verschiedenen Fälle	58
2)	Freiwillige Eingliederung in einen bestehenden Einheitsstaat und gewaltsame Annexion	59
a)	Ausgangslage - Gemeinsame Behandlung von Annexion und Eingliederung	59
b)	Konkrete Fälle aus der Staatenpraxis	63
(1)	Annexion Algeriens 1830	63
(2)	Anschlüsse von Texas 1845 und Hawai 1898	63
(3)	Vereinigung Italiens 1860	65
(4)	Annexion Hannovers und Nassaus 1866/67	67
(5)	Annexion Madagaskars 1896	67
(6)	Annexion der Burenrepubliken 1900	68
(7)	Annexion des Kongostaates 1907	68
(8)	Annexion Koreas 1910	68
(9)	Entstehung Jugoslawiens 1919	69
(10)	Annexion Österreichs 1938	69
c)	Auswertung der Staatenpraxis	70
3)	Fusion (Verschmelzung) zu einem neuen Einheitsstaat	72
a)	Ausgangslage	72
b)	Konkrete Fälle aus der Staatenpraxis	74
(1)	Errichtung der helvetischen Republik 1801	74

(2) Vereinigung zur Republik Groß-Kolumbien 1821	74
(3) Bildung Ghanas 1957	75
(4) Gründung der Vereinigten Arabischen Republik 1958	75
(5) Gründung der Republik Somalia 1960	76
(6) Gründung Tanzanias 1964	77
c) Auswertung der Staatenpraxis	78
4) Gründung eines neuen Bundesstaates bzw. Beitritt zu einem bestehenden Bundesstaat	79
a) Ausgangslage - Voraussetzungen für die Erlangung einer partiellen Völkerrechtssubjektivität	79
b) Konkrete Fälle aus der Staatenpraxis	83
(1) Gründung des Deutschen Reiches 1870/71	83
(2) Gründung des schweizerischen Bundesstaates 1848	87
(3) Anschlüsse von Texas 1845 und Hawaii 1898	89
(4) Bildung des Commonwealth of Australia 1900/01	89
(5) Gründung der Sowjetunion 1922	91
(6) Eingliederung Neufundlands an Kanada 1949	93
(7) Weitere Bundesstaatsgründungen	93
c) Auswertung der Staatenpraxis	94
5) Zwischenergebnis - Vergleich der verschiedenen Fälle der Staatenzusammenschlüsse	96
III) Fälle von zentrifugalen Staatsneugründungen	98
1) Abgrenzung der verschiedenen Fälle	98
2) Dismemberation	100
a) Ausgangslage	100
b) Konkrete Fälle aus der Staatenpraxis	103
(1) Auflösung der Realunion Norwegen-Schweden 1805	103
(2) Zerfall Groß-Kolumbiens 1829	105
(3) Zerfall der Mali-Föderation 1960	106
(4) Zerfall der Föderation zwischen Rhodesien und Nyassaland 1963	106
(5) Auflösung der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie 1919	107
(6) Auflösung der Realunion Dänemark-Island 1944	109

c) Auswertung der Staatenpraxis	109
3) Abtrennung eines Gebietsteiles	112
a) Ausgangslage	112
b) Konkrete Fälle aus der Staatenpraxis	115
aa) Sezessionen	115
(1) Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten 1776	115
(2) Unabhängigkeit der südamerikanischen Kolonien Anfang des 19. Jahrhunderts	116
(3) Losreißung Belgiens 1830	116
(4) Sezession Griechenlands 1830	117
(5) Sezession von Texas 1840	118
(6) Unabhängigkeit Kubas 1898	118
(7) Sezession Panamas 1903	118
(8) Losreißung Finnlands 1919	119
(9) Zerfall der Vereinigten Arabischen Republik 1960	120
bb) Separationen außerhalb des Dekolonisations- prozesses	121
(1) Unabhängigkeit Brasiliens 1825	121
(2) Unabhängigkeit der Balkanstaaten 1877/78 - der Berliner Kongreß -	123
(3) Bildung der Realunion Dänemark-Island aus dem dänischen Einheitsstaat	124
(4) Gründung Polens 1919	124
cc) Separationen im Rahmen des Dekolonisations- prozesses	125
c) Auswertung der Staatenpraxis	130
4) Zwischenergebnis - Vergleich der verschiedenen Fälle der zentrifugalen Staatsneugründungen	134
 C) Mitgliedschaften in Internationalen Organisationen	136
I) Die Mitgliedschaften aus der Sicht der Völkerrechtsliteratur	136
II) Die Mitgliedschaften in der Staatenpraxis	137
(1) Die Aufnahme Pakistans in die Vereinten Nationen 1947	137

	(2) Gründung und Auflösung der Vereinigten Arabischen Republik 1958/60	139
III)	Zwischenergebnis	141
D)	Radizierte Verträge	142
I)	Die radizierten Verträge aus der Sicht der Völkerrechtsliteratur	142
II)	Grenzverträge, Servituten und Kapitulationen	144
III)	Die radizierten Verträge in der Staatenpraxis	147
	(1) Der Genfer Freizonenfall des StIGH 1932	147
	(2) Der Fall der Åalandinseln 1920	147
	(3) Die Zessionen Elsaß-Lothringens 1871 und 1919	148
	(4) Weitere Fälle aus der Staatenpraxis	150
	(5) Fälle im Rahmen des Dekolonisationsprozesses	152
IV)	Zwischenergebnis	153
E)	Ergebnis - Zusammenfassung der aufgrund der Staatenpraxis gewonnenen sukzessionsrechtlichen Regeln	155
Kap.3)	Die Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Verträgen vom 23. August 1978	159
A)	Entstehungsgeschichte	159
B)	Anwendungsbereich der Konvention	161
C)	Inhalt der Konvention	163
D)	Kritik an der Konvention	168
I)	Vergleich der sukzessionsrechtlichen Regelungen der Konvention mit den aufgrund der Staatenpraxis ermittelten Ergebnissen	168
II)	Zusammenfassung der von der Völkerrechtsliteratur vorgebrachten Kritikpunkte und Ausblick	171

Zweiter Teil:	Die Staatensukzession in völkerrechtliche Verträge im Hinblick auf die Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands	174
Kap. 4.) Die Rechtslage Deutschlands		174
A)	Die Rechtslage bis zum 3. Oktober 1990	175
I)	Fortbestand des Deutschen Reichs	175
II)	Subjektsidentität zwischen dem Deutschen Reich und der Bundesrepublik Deutschland - Die Kontinuitätstheorien	178
III)	Die Rechtslage nach dem Ersten Staatsvertrag zur Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion	180
B)	Die Rechtslage nach dem 3. Oktober 1990	181
I)	Völker- und sukzessionsrechtliche Bewertung des Beitritts der DDR gemäß Art.23 S.2 GG	181
II)	EXKURS: Die Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands nach Art.146 a.F. GG - Völker- und sukzessionsrechtliche Bewertung dieses Weges	185
III)	Keine Dismemberation der DDR in die neuen fünf Bundesländer	189
IV)	Die besondere Situation Berlins	292
Kap.5) Das Schicksal der völkerrechtlichen Verträge der Bundesrepublik Deutschland		297
A)	Geltung der Verträge für das alte Bundesgebiet	297
B)	Ausdehnung der Verträge auf das Gebiet der ehemaligen DDR	297
I)	Ausdehnung aufgrund der Regelung des Art.11 EinV	297
II)	Regelungen gemäß der Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Verträgen - Art.15 oder Art.31 ?	299
III)	Vertragsausdehnung aufgrund der bisherigen Staatenpraxis	201

C)	Besonderheiten bei der Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands	205
I)	Rechtliche Bindungsmöglichkeiten des vereinten Deutschlands durch völkerrechtliche Verträge der Bundesrepublik Deutschland	205
II)	Besonderheiten aufgrund des Vertrages über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland ("2 + 4"-Vertrag) vom 12. September 1990	209
1)	Rechtsnatur des "2 + 4"-Vertrages	209
2)	Beendigung der Vier-Mächte-Rechte und volle Souveränität des vereinten Deutschlands - Art.7 "2 + 4"-Vertrag	213
3)	Der Notenwechsel vom 27./28.9.1990 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und den Regierungen der drei Westmächte	215
a)	Fortgeltung von besetzungsrechtlichen Vorschriften des "Überleitungsvertrages"	216
b)	Vereinbarkeit des Notenwechsels mit deutschem Verfassungsrecht	218
aa)	Ziffer 3 des Notenwechsels	219
bb)	Ziffer 4 des Notenwechsels	221
cc)	Kein Verstoß gegen deutsches Verfassungsrecht - Der Notenwechsel als "administrative Regelung mit reiner Ordnungsfunktion"	221
c)	Vereinbarkeit des Notenwechsels mit Rechten der ehemaligen DDR und der Sowjetunion	223
4)	Die Grenzregelungen des Art.1 "2 + 4"-Vertrag	224
a)	Die Bestätigung des endgültigen Charakters der deutschen Außengrenzen	224
b)	Das Problem der deutsch-polnischen Oder-Neiße-Grenze	225
aa)	Kein Verlust der deutschen Ostgebiete bis zum Abschluß des "2 + 4"-Vertrages - Bewertung der in Art.I des Warschauer Vertrages vom 7.12.1970 enthaltenen Grenzregelung	225
bb)	Keine endgültige Grenzregelung durch Art.1 Abs.2 "2 + 4"-Vertrag	230
cc)	Der deutsch-polnische Grenzbestätigungsvertrag vom 14.11.1990	232

5) Bündnis- und Stationierungsfragen- Art.5 und 6 "2 + 4"-Vertrag	235
a) Mitgliedschaft des vereinten Deutschlands in der NATO	235
b) Weitere Stationierung westlicher Streitkräfte im alten Bundesgebiet auf NATO-rechtlicher und besetzungsrechtlicher Grundlage - Das Problem der Fortgeltung des "Aufenthaltsvertrages"	237
6) Der Vertrag über die Nichtverbreitung von Kern- waffen vom 1.7.1968 - Art.3 Abs.1 "2 + 4"-Vertrag	242
 D) Schicksal wichtiger völkerrechtlicher Verträge der Bundesrepublik Deutschland	243
I) Die Mitgliedschaft des vereinten Deutschlands in den Vereinten Nationen	243
II) Das Londoner Schuldenabkommen vom 27.2.1953	244
1) Vorgeschichte und Inhalt des Londoner Schul- denabkommens	244
2) Das Reparations-Moratorium nach Art.5 Abs.2 LSchA und die Entschädigungsforderungen ehemaliger polnischer Zwangsarbeiter	246
3) Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland aus den "Schattenquoten" des Londoner Schulden- abkommens nach der Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands	249
4) Die Reparationsfrage nach Abschluß des "2 + 4"-Vertrages	252
III) Die Mitgliedschaft des vereinten Deutschlands in den Europäischen Gemeinschaften	255
1) Rechtsgrundlage für die Anwendung des primären Gemeinschaftsrechts auf dem Gebiet der ehemaligen DDR	255
2) Anpassungs- und Übergangsregelungen im Bereich des gemeinschaftlichen Sekundärrechts	258
IV) Die Ostverträge von 1970/73 unter Berücksich- tigung der neuen, seit September 1991 beste- henden Situation in der Sowjetunion	262
V) Deutsch-polnische Rentenversicherungs- und Sozialabkommen	268

VI)	Die bundesdeutschen Inspektionsabkommen in Anlage I des Einigungsvertrages	270
Kap.6)	Das Schicksal der völkerrechtlichen Verträge des Deutschen Reiches	272
A)	Schicksal der Verträge vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum 3.10.1990	272
I)	Fortgeltung der Verträge in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Identität mit dem Deutschen Reich - Die lediglich innerstaatliche Bedeutung des Art.123 Abs.2 GG	272
II)	Die Bedeutung des Zweiten Weltkrieges für das Schicksal der Reichsverträge	273
B)	Schicksal der Verträge ab dem 3.10.1990	276
C)	Schicksal der Reichs- und Länderkonkordate	277
I)	Begriff und Rechtsnatur der Konkordate	277
II)	Schicksal der Konkordate bis zum 3.10.1990	278
III)	Schicksal der Konkordate nach dem 3.10.1990	282
Kap.7)	Das Schicksal der völkerrechtlichen Verträge der DDR	284
A)	Schicksal der Verträge der DDR nach Art.12 EinV	284
B)	Die Ziffer 4 des Briefes der deutschen Außenminister de Maizière und Genscher an die vier Siegermächte anlässlich der Unterzeichnung des "2 + 4"-Vertrages	286
I)	Völkerrechtliche Instrumente zur Begründung völkerrechtlicher Rechte und Pflichten	287
II)	Der Brief als mehrseitiges Rechtsgeschäft ?	287
1)	Kein Bestandteil des "2 + 4"-Vertrages	287
2)	Kein eigenständiger mehrseitiger Vertrag	288
III)	Der Brief als einseitiges Versprechen ?	289

IV)	EXKURS: Inhalt des in Ziff.4 des Briefes zitierten Art.12 Abs.1 und 2 EinV - Regelungen des sogenannten "soft-law" ?	292
V)	Keine völkerrechtliche Bindung aus dem "Estoppel-Prinzip"	295
VI)	Der Brief als Urkunde i.S.v. Art.31 Abs.2 lit.b WVRK ?	296
1)	Voraussetzungen des Art.31 Abs.2 lit.b WVRK - Der Brief als Geschäftsgrundlage für den "2 + 4"-Vertrag	296
2)	Die Frage nach dem Wegfall der Geschäftsgrundlage 301	
VII)	Zwischenergebnis	302
C)	Schicksal der Verträge nach allgemeinem Völkerrecht	303
I)	Keine Regelung aufgrund der Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Verträge	303
II)	Schicksal der Verträge der DDR gemäß der bisherigen Staatenpraxis	303
III)	Paktieren mit einem in Sezession befindlichen Staat	305
IV)	Beispiele für fortbestehende radizierte DDR-Verträge	308
1)	Verträge mit Polen	308
2)	Verträge mit der Tschechoslowakei	309
3)	Vertrag mit Schweden	310
4)	Vertrag mit Dänemark	310
D)	Besonderheiten bei der Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands	310
I)	Regionale Fortgeltung von Verträgen in den neuen Bundesländern	310
1)	Präzedenzfälle aus der Staatenpraxis	311
2)	Keine partielle Völkerrechtssubjektivität der neuen Länder aufgrund von Reservatsrechten	313
3)	Partielle Völkerrechtssubjektivität der neuen Länder aus Art.32 Abs.3 GG	316

4) Keine automatische regionale Fortgeltung der DDR-Verträge in den neuen Bundesländern nach dem 3.10.1990	316
a) Kein Beitritt der DDR als zwölftes Bundesland der Bundesrepublik Deutschland - Integration der neuen fünf Bundesländer in den bestehenden Bundesstaat	317
b) Wandlung eines Einheitsstaates in einen Bundesstaat - Kein automatischer Eintritt der Gliedstaaten in die Verträge des Gesamtstaates	318
c) Keine Rechtsnachfolge der neuen Bundesländer in die völkerrechtlichen Verträge der ehemaligen DDR	319
d) Keine entsprechende Anwendung des Art.123 Abs.2 GG	320
e) Zwischenergebnis	321
II) Der Gesichtspunkt des Vertrauensschutzes	321
1) Der Vertrauensschutz im Völkerrecht	322
2) Vertrauensschutz für die Vertragspartner der ehemaligen DDR, insbesondere für die Sowjetunion	322
3) Der unrealistische Weg in Art.132 Abs.1 S.1 des Verfassungsentwurfes für die DDR vom 4.4.1990	326
III) Besonderheiten aufgrund des "2 + 4"-Vertrages vom 12.9.1990	327
1) Verträge mit Friedensvertrags- und Wiedervereinigungsklauseln	327
a) Der Warschauer Pakt vom 14.5.1955	328
b) Sonstige Freundschafts- und Beistandspakte der DDR	329
2) Die Regelungen über den befristeten Aufenthalt von sowjetischen Streitkräften auf dem Gebiet der ehemaligen DDR und deren planmäßiger Abzug bis Ende 1994 - Art.4 Abs.1 "2 + 4"-Vertrag	330

E)	Das Schicksal wichtiger völkerrechtlicher Verträge der DDR	332
I)	Die Außenhandelsverpflichtungen der DDR im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW = COMECON)	332
1)	Erlöschen der Mitgliedschaft der DDR im RGW	333
2)	Handelsabkommen, Jahresprotokolle und Lieferverträge im Rahmen des Außenhandelsrechts des RGW	333
3)	Das Schicksal der völkerrechtlichen Rahmenabkommen unter Berücksichtigung des Vertrauenschutzgedankens	333
4)	Die Bedeutung des Art.234 EWGV für die völkerrechtlichen Rahmenabkommen	336
a)	Anwendungsbereich des Art.234 EWGV	338
b)	Keine sukzessionsrechtliche Sonderregelung bezüglich der völkerrechtlichen Rahmenabkommen durch Art.234 Abs.1 EWGV	339
c)	Anpassungspflichten bezüglich der radizierten DDR-Verträge gemäß Art.234 Abs.2 EWGV	340
5)	Konkurrenzprobleme im Bereich der gemeinsamen Handelspolitik der EG - Art.113 EWGV	341
a)	Der Anwendungsbereich des Art.113 EWGV und die davon umfaßten Außenhandelsverpflichtungen der DDR	341
b)	Die Haltung der EG bezüglich der Außenhandelsverpflichtungen der DDR - Angestrebte und bereits vollzogene Maßnahmen der EG	344
6)	EXKURS: Das Schicksal der zivilrechtlichen Außenhandelslieferverträge der DDR - Keine Staatensukzession in die sogenannten "wohl erworbenen Rechte" ("acquired rights")	347
7)	Ausgleichsleistungen für die durch die deutsche Einheit verursachten Verluste der RGW-Staaten im Handel mit der ehemaligen DDR	350
II)	Die Verträge zwischen der DDR und den Staaten des ehemaligen Ostblocks zur Regelung von Fragen der doppelten Staatsbürgerschaft	352

1) Begriff und Bedeutung der Staatsangehörigkeit im innerstaatlichen Recht und im Völkerrecht	352
2) Die Staatsangehörigkeit in Deutschland zwischen 1945 und dem 3.10.1990	355
3) Schicksal der Staatsbürgerschaftsverträge nach dem 3. Oktober 1990	358
a) Keine Staatensukzession in Staatsangehörigkeiten	358
b) Die konkrete Situation bezüglich der Staatsangehörigkeit im vereinten Deutschland nach dem 3.10.1990 - Vergleich mit den sogenannten "Bancroft-Verträgen"	359
III) Die Deklaration zwischen der Regierung der Tschechoslowakei und der provisorischen Regierung der DDR vom 23.6.1950	362
IV) Die UN-Seerechtskonvention vom 10.12.1982	364
V) Die militärischen Inspektionsverträge der DDR in Anlage II des Einigungsvertrages	366
VI) Sonstige Verträge der DDR: Diplomaten- und Konsularabkommen, kollisionsrechtliche Staatsverträge, Entwicklungshilfeabkommen	367
Kap.8) Das Schicksal der deutsch-deutschen Verträge einschließlich der Verträge zwischen der DDR und (West-)Berlin	370
A) Verträge zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR	370
B) Verträge zwischen der DDR und (West-)Berlin	373
Zusammenfassung und Ausblick	376
Anlage: Die Wiener Konvention über die Staaten-nachfolge in Verträge vom 23.8.1978; Deutsche Fassung - Auszüge	395